

Garten-, Obst- und Baum-Kultur.

Gustav Jaensch & Co. A.-G. für Samenzucht in Aschersleben.

Gegründet: 26./10. 1899; eingetr. 5./1. 1900. Letzte Statutänd. v. 30./9. 1905. Übernahme der Firma Gust. Jaensch & Co. in Aschersleben für M. 1 100 000.

Zweck: Züchtung von Samen jeder Art, sowie Betrieb von Land- und Gartenwirtschaft und aller damit in Verbindung stehenden gewerblichen Unternehmungen u. Handelsgeschäfte. Die Ges. betreibt Züchtung und Handel von Sämereien, speciell von Futter- u. Zuckerrübensamen, Gemüsesämereien und Blumensamen und beschäftigt insgesamt etwa 400 männliche und weibliche Arb. Die in der Lindenstrasse in Aschersleben belegenen Grundstücke haben einen Flächeninhalt von 1,9297 ha, wovon 3822 qm bebaut sind. Die Baulichkeiten enthalten neben der Direktor-Dienstwohnung und den Bureauräumlichkeiten die umfangreichen Speicherräume, Gewächshäuser und das Laboratorium. Die Lagerfähigkeit der massiv und mit den neuesten Einrichtungen für Bearbeitung, Reinigung und Imprägnierung erbauten Speicherräume beläuft sich auf 14 220 qm und sind diese Räume zur gleichzeitigen Aufnahme von ca. 50 000 Ctr. Sämereien ausreichend. Als Zugänge auf Anlage-Kti wurden 1905/06 u. 1906/07: M. 184 957 bezw. 14 686 verbucht. Erpachtet sind 3400 Morgen Land (darunter 2 Güter) auf längere Zeit für eigene Kultur, woneben noch grössere Flächen von Dritten kontraktweise für die Ges. bebaut werden. Gesamtumsatz 1899/1900—1906/07: M. 1 597 989, 1 771 875, 1 777 371, 1 981 213, 2 219 088, 2 479 091, 2 296 022, 2 156 861. Das ungünstige Resultat 1906/07 wird auf die geringen Erträge der landwirtschaftl. Betriebe, sowie auf niedrige Verkaufspreise für die Mehrzahl der Artikel infolge Überproduktion zurückgeführt. Das Ergebnis ist ein Verlust von M. 55 539, der sich nach Heranziehung des R.-F. auf M. 26 272 ermässigt.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000, erhöht lt. G.-V. vom 30./9. 1905 um M. 500 000 in 500 neuen ab 1./6. 1905 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu 102.50 % mit der Verpflichtung zur Einführung der Aktien an der Berliner Börse auf seine Kosten. Der Erlös der neuen Aktien diente mit etwa M. 125 000 zur Bestreitung der Kosten eines jetzt fertiggestellten neuen Speichers mit dem Rest zur Verminderung des Bankkredits.

Hypotheken: M. 150 000 zu 4%, halbjährl. kündbar.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Gr. 10% des A.-K.), sodann event. Sonder-Rückl. u. Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, bis 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (mind. M. 1000 pro Mitgl.), Rest weitere Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Mai 1907: Aktiva: Grundstücke 126094, Gebäude 470 000, Masch.-u. Heizungsanlage 23 000, Utensil. 43 000, Verkaufsstände 18 000, Feld- u. Speicherbahn 1800, elektr. Anlagen 14 000, Kasernen-Einricht. 1, Ackergrundstücke 9282, Pachtacker 32 892, Pferde 13 000, Dünger u. Meliorat. 1, Vieh u. Futter 31 251, Kassa 4830, Wechsel 30 563, Kautions auf Pachtacker 973, Warenlager 317 365, Säcke u. Beutel 12 143, Kolorierte Düten, Kartons, Plakate 38 247, Pachtung Rittergut Rathmannsdorf 328 145, do. Freigut Drohdorf 112 868, Debit. 746 906, do. im Kommiss.-Geschäft u. Restlager (abzögl. 95 000 Rückstell.) 299 798, Verlust 55 539. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Hypoth. 150 000, Accepte 300 000, Kredit. 644 236, R.-F. 29 267, alte Div. 200, Tant. an A.-R. 6000. Sa. M. 2 729 703.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 315 979, Zs. 47 151, Konkursverluste 7609, Abschreib. 33 781, Tant. d. A.-R. 6000. — Kredit: Vortrag 592, Rohgewinn 354 389, Verlust 55 539. Sa. M. 410 521.

Kurs Ende 1905—1907: 111.50, 84.75, 65.50%. Zugel. sämtl. Aktien im Okt. 1905, davon aufgelegt M. 500 000 4./11. 1905 zu 112.50% plus 4% Stück-Zs. ab 1./6. 1905; erster Kurs 8./11. 1905: 117.50%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1899/1900—1906/07: 9, 7, 0, 2½, 8, 8, 4, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Gust. Jaensch (ist der Ges. auf 10 Jahre verpflichtet); Otto Zieler.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Komm.-Rat Gust. Ramdohr, Stellv. Alb. Drosihn, Komm.-Rat Otto Bestehorn, Bankier Paul Gerson, Aschersleben; Bank-Dir. Dr. A. Strube, Bremen; Bankier Alfr. Daniel, Berlin.

Zahlstellen: Aschersleben: Eigene Kasse, Ascherslebener Bank, Gerson, Kohen & Co., Magdeb. Bankverein (früher Herzfeld & Büchler); Berlin: Hardy & Co., G. m. b. H.; Magdeburg: Magdeburger Privatbank; Bremen: Deutsche Nationalbank.

Deutsche Obstbau-Gesellschaft A.-G. in Liqu. in Berlin.

Gegründet: 12./5. 1899. Gründer siehe Jahrgang 1899/1900. Die G.-V. v. 7./11. 1906 beschloss die Auflös. der Ges..

Die Ges. erwarb von Freih. Burghard von Cramm zu Charlottenburg die ihm gehörigen Grundstücke: 1) 24 ha 88 a Areal in Burgdorf (Amt Salder, Kreis Wolfenbüttel, Braunschweig) mit darauf befindlichen Gebäuden und totem und lebendem Inventar; 2) das Rittergut Junkerhof bei Lichtenau in Hessen (88 ha) mit darauf befindl. Gebäuden